

Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 12.02.2015

Sitzungsort:	"Kaffeetrichter", Infozentrum, Löberstraße 34, 99096 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	20:15 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Bärwolff
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 08.01.2015	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
4.1.	Dringliche Informationsaufforderung - Punkthochhäuser Rieth BE: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	0277/15

5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates
- 5.1. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom **2350/14**
26.11.2014
Vertagung aus der Sitzung BuV vom 08.01.2015
Winterdienst- und Straßenreinigungskosten für Kleingärtner
BE: Fragesteller Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr; Vertreter des Stadtverbandes der Kleingärtner e.V.; Vertreter des Kleingartenvereines "Langer Graben" e.V.
- 5.1.1. Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 26.11.2014 **2522/14**
zum TOP 5.2.12 (DS 2350/14 - Winterdienst- und Straßenreinigungskosten für Kleingärtner) - Nachfragen
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 5.1.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom **0090/15**
08.01.2015 zum TOP 5.1 Winterdienst- und Straßenreinigungskosten für Kleingärtner (DS 2350/14); hier: Höhe des Leistungsumfanges
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 5.2. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom **0014/15**
28.01.2015
Straßenausbaubeiträge in Kerspleben
BE: Ortsteilbürgermeister Kerspleben
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 5.3. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom **0112/15**
28.01.2015
Einwohneranfrage nach § 10 GeschO - Gewässerpflege
hinzugezogen: Einwohner und Vorsitzender der Bürgerinitiative zu Hochwasserschutz Erfurt Ost; Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt
- 5.4. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom **0132/15**
28.01.2015
Nachhaltige verkehrliche Entlastung der Leipziger Straße
BE: Fragestellerin Frau Walsmann, Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

- 5.5. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 28.01.2015 0142/15
 Entwicklung des ehemaligen TA Hochhauses
 BE: Fragesteller Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 5.6. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 28.01.2015 0165/15
 Brunnen vor der "Vilnius Passage"
 BE: Fragesteller Herr Metz, Fraktion SPD
 hinzugezogen: Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr; Ortsteilbürgermeister Rieth; Vertreter der Vilnius Passage KG
- 5.7. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 28.01.2015 0168/15
 Feinkostfabrik
 BE: Fragesteller Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN
 hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 5.8. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 28.01.2015 0173/15
 Sicherung Kreuzungsbereich Eichenstraße an den Querungen Neuwerkstraße/Regierungsstraße
 BE: Fragesteller Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.
 hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 5.9. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 28.01.2015 0218/15
 Dringliche Anfrage - Aktueller Stand und mögliche Auswirkungen von Planveränderungen beim Komplexprojekt Rathausbrücke
 BE: Fragesteller Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE.
 hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
6. Festlegungen des Ausschusses
- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 08.01.2015 zum TOP 7.3 Komplexobjekt Mittelhäuser Kreuz 5.BA (DS 2523/14); hier: Grundstücksankäufe 0099/15
 BE: Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften

- | | | |
|--------|---|----------------|
| 6.2. | Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 18.12.2014 zum TOP 10.28 (DS 2181/14 - Einwohnerantrag gem. § 16 ThürKO: "Geschwindigkeitsbegrenzung und LKW-Fahrverbot für Hochstedt und Vieselbach") - Behandlung der Thematik
BE: Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
hinzugezogen: Vertreter der Bürgerinitiative | 0227/15 |
| 6.3. | Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 28.01.2015 zum TOP 9.16 (DS 2494/14 - Ersatzpflanzungen von Bäumen an der Rathausbrücke)
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
hinzugezogen: Vertreter der Bürgerinitiative " Stadtbäume statt Leerräume!" | 0254/15 |
| 7. | Informationen | |
| 7.1. | Gewässerrandstreifen als Gewässerschutzmaßnahme bei angrenzender landwirtschaftlicher Nutzung auf städtischen Grundstücken
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes | 2170/14 |
| 7.2. | Vertagung aus der Sitzung BuV vom 08.01.2015
Dringliche Informationsaufforderung - Stand der Planungen einer schmaleren Rathausbrücke gem. DS 2629/10
BE: Frau Dr. Ehler, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | 0016/15 |
| 7.2.1. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom TOP 8.1 Stand der Planungen einer schmaleren Rathausbrücke (DS 0016/15); hier: Verfahrensstand
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | 0101/15 |
| 7.3. | Vertagung aus der Sitzung BuV vom 08.01.2015
Dringliche Informationsaufforderung - Parkraumüberwachung und Vorgaben der Vorgartensatzung
BE: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD
hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit; Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | 0036/15 |
| 7.4. | Sonstige Informationen | |

1. **Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., eröffnete die öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses, stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und anwesenden Gäste.

2. **Änderungen zur Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass folgende dringliche Drucksache zur Beratung dem Ausschuss vorliegt:

- Dringliche Informationsaufforderung – Punkthochhäuser Rieth (DS 0277/15)

Von Seiten der Ausschussmitglieder wurde keine Dringlichkeitsbegründung gewünscht, daher stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Aufnahme der dringlichen Drucksache mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung:

bestätigt Ja 8 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., schlug vor die folgenden Tagesordnungspunkte zur Thematik Rathausbrücke zusammen zu behandeln:

- TOP 5.9 Dringliche Anfrage – Aktueller und mögliche Auswirkungen von Planveränderungen beim Komplexprojekt Rathausbrücke (DS 0218/15)
- TOP 6.3 Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 28.01.2015 zum TOP 9.16 (DS 2494/14 – Ersatzbepflanzungen von Bäumen an der Rathausbrücke) (DS 0254/15)
- TOP 7.2 Dringliche Informationsaufforderung – Stand der Planung einer schmaleren Rathausbrücke gem. DS 2629/10 (DS 0016/15)
- TOP 7.2.1 Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom TOP 8.1 Stand der Planung einer schmaleren Rathausbrücke (DS 0016/15); hier: Verfahrensstand (DS 0101/15).

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass der TOP 6.1 Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 08.01.2015 zum TOP 7.3 Komplexobjekt Mittelhäuser Kreuz 5.BA (DS 2523/14; hier: Grundstücksankäufe (DS 0099/15) für ihn erledigt sei. Daher ist eine Behandlung nicht mehr erforderlich.

Herr Warnecke, Fraktion SPD, erkundigte sich, aus welchen Gründen die Rathausbrücke auf der Tagesordnung steht, da im letzten Stadtrat angeregt wurde eine Sondersitzung zur

Thematik Rathausbrücke unter Beteiligung des Bau- und Verkehrsausschusses und dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt durchzuführen.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, wies darauf hin, dass hierzu kein Beschluss des Stadtrates erfolgt ist und daher keine Sondersitzung angesetzt wurde.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass von der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN ein Vertagungsantrag zum TOP 5.5 Entwicklung des ehemaligen TA Hochhauses (DS 0142/15) vorliegt.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., stellte die geänderte Tagesordnung den Ausschussmitgliedern zur Abstimmung.

Die geänderte Tagesordnung wurde **einstimmig** angenommen.

Die DS 0277/15 wurde unter dem TOP 4 Dringliche Angelegenheiten behandelt.

3. **Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 08.01.2015**

Die Niederschrift wurde mit Änderung wie folgt

genehmigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Folgende Änderung zum TOP 8.1 Dringliche Informationsaufforderung – Stand der Planung einer schmaleren Rathausbrücke gem. D 2629/10 (DS 0016/15) auf Seite 11 der Niederschrift, wurde vorgenommen:

...

- Frau Dr. Ehler, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, bat um die Auflistung der Vor- und Nachteile der Begehbarkeit der ~~Brücke~~ **Halbinsel**.

...

4. **Dringliche Angelegenheiten**

- 4.1. **Dringliche Informationsaufforderung - Punkthochhäuser Rieth** **0277/15**
BE: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, bedankte sich für die Beantwortung und wies darauf hin, dass eine Bautafel wünschenswert gewesen sei, damit die angrenzen-

den Anwohner über die Baumaßnahmen Bescheid wüssten. Er erkundigte sich, ob die Art der Nutzung der Punkthochhäuser bekannt sei.

Die Leiterin des Bauamtes wies darauf hin, dass der Investor die Gelegenheit hatte zur Beratung im Ausschuss teilzunehmen, diese hatte er aber nicht wahrnehmen wollen. Dem Bauamt liegt zur Zeit keine Information zu der Art der Wohnnutzung für die Punkthochhäuser vor.

zur Kenntnis genommen

5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates

- 5.1. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 26.11.2014 2350/14**
Vertagung aus der Sitzung BuV vom 08.01.2015
Winterdienst- und Straßenreinigungskosten für Kleingärtner
BE: Fragesteller Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr; Vertreter des Stadtverbandes der Kleingärtner e.V.; Vertreter des Kleingartenvereines "Langer Graben" e.V.

Der TOP 5.1 wurde zusammen mit dem TOP 5.1.1 und dem TOP 5.1.2 behandelt.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, wies daraufhin, dass es innerhalb von Erfurt Straßen gibt, wo kein Winterdienst (Bsp. Stotternheimer Straße – Zoopark) erfolgt. Daher fragte er nach, aus welchen Gründen ein Winterdienst im "Langen Graben" erfolgen muss.

Der Leiter des Garten- und Friedhofamtes erklärte, dass wenn durch Glatteis Gefahrensituationen entstehen, diese beseitigt werden müssen.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, beantragte für die Vertreterin des Kleingartenvereines "Langer Graben" e.V. und den Vertreter des Stadtverbandes der Kleingärtner e.V. das Rederecht. Daher stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., den Antrag auf Rederecht den Ausschussmitgliedern zur Abstimmung. Hiergegen erhob sich von Seiten der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Der Vertreter des Stadtverbandes der Kleingärtner e.V. führte zu den Ursachen aus, aus welchen Gründen der Kleingartenverband sich an die Stadtverwaltung gewandt hat. Er teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass durch "einfache" Maßnahmen den Ursachen abgeholfen werden hätte können und es nicht im Interesse der Kleingärtner lag einen Winterdienst zu erhalten.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes nahm hierzu Stellung. Der zuständige Mitarbeiter des Verkehrsamtes, wies darauf hin, dass die Stadtverwaltung eine Straßenreinigungssatzung erlassen hat. Er erklärt, dass diese für Bürger sowie für die Stadt gilt.

Die Vertreterin des Kleingartenvereins "Langer Graben" e.V. führte zu den Kosten für die Pächter aus und erklärte, dass die Kosten erst seit 2012 erhoben werden.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., wollte wissen, ob der "Lange Graben" aus der Straßenreinigungssatzung raus genommen werden kann.

Die Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt wies darauf hin, dass es durch die Straßenreinigungssatzung eine Pflicht zur Räumung der Straße gibt.

zur Kenntnis genommen

- 5.1.1. Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 26.11.2014 zum TOP 5.2.12 (DS 2350/14 - Winterdienst- und Straßenreinigungskosten für Kleingärtner) - Nachfragen
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr 2522/14

Siehe TOP 5.1

zur Kenntnis genommen

- 5.1.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 08.01.2015 zum TOP 5.1 Winterdienst- und Straßenreinigungskosten für Kleingärtner (DS 2350/14); hier: Höhe des Leistungsumfanges
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr 0090/15

Siehe TOP 5.1

zur Kenntnis genommen

- 5.2. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 28.01.2015
Straßenausbaubeiträge in Kerspleben
BE: Ortsteilbürgermeister Kerspleben
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr 0014/15

Der Ortsteilbürgermeister von Kerspleben erklärte, dass die Beantwortung der Nachfragen nicht zufriedenstellend ist. Er führte zu der Problematik im Ortsteil aus. Er wies darauf hin, dass die Einwohner gegen die Bescheide in Widerspruch gegangen sind und nun auf die Entscheidung des Landesverwaltungsamtes gewartet wird. Der Ortsteilbürgermeister von Kerspleben teilte den Ausschussmitgliedern und der Verwaltung mit, dass eine Informati-

Der Leiter des Garten- und Friedhofamtes führte zu den erfolgten Maßnahmen der Bachpflege aus.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, erkundigte sich, was für laufende Pflegemaßnahmen an den Bächen gemacht wird und ob die finanziellen Mittel in entsprechender Höhe hierfür auch im Haushaltsentwurf 2015 vorgesehen sind.

Der Leiter des Garten- und Friedhofamtes nahm hierzu Stellung.

Der Fragesteller der Drucksache fragte den Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes, ob er die aktuellen Werte für das HQ₁₀₀ erhalten kann. Der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes sicherte ihm die Werte zu.

zur Kenntnis genommen

- 5.4. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 28.01.2015 0132/15**
Nachhaltige verkehrliche Entlastung der Leipziger Straße
BE: Fragestellerin Frau Walsmann, Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, bat im Namen von Frau Walsmann, Fraktion CDU, um die Vertagung der Vorlage auf die nächste Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses. Hiergegen erhob sich von Seiten der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

vertagt

- 5.5. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 28.01.2015 0142/15**
Entwicklung des ehemaligen TA Hochhauses
BE: Fragesteller Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Siehe TOP 2 Änderung der Tagesordnung

vertagt

5.6. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom
28.01.2015

0165/15

Brunnen vor der "Vilnius Passage"

BE: Fragesteller Herr Metz, Fraktion SPD

**hinzugezogen: Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau
und Verkehr; Ortsteilbürgermeister Rieth; Vertreter der
Vilnius Passage KG**

Herr Metz, Fraktion SPD, wies darauf hin, dass zu diesem Tagesordnungspunkt der Ortsteilbürgermeister vom Rieth anwesend ist. Seiner Ansicht nach wäre die Anschaffung und Pflege einer Bepflanzung des Brunnens nicht nur zeitaufwendig und kostenintensiv. Er erklärte auch, dass dadurch die Attraktivität des Ortsteils nicht sonderlich aufgewertet würde. Diese Lösung wäre zu mindestens genauer zu prüfen. Herr Metz, Fraktion SPD, warb für eine Gesamtbetrachtung des Stadtteilzentrums Rieth.

Der Leiter des Garten- und Friedhofamtes teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass es eine vorübergehende Lösung für den Brunnen wäre, da zur Zeit keine finanziellen Mittel für die Brunnensanierung zur Verfügung stehen.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., beantragte das Rederecht für den Ortsteilbürgermeister vom Rieth und den Vertreter der Vilnius Passage KG. Hiergegen erhob sich von Seiten der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Der Ortsteilbürgermeister vom Rieth bat um den Erhalt des Brunnens vor der "Vilnius Passage" und die Einbeziehung der Anwohner des Ortsteiles. Er will in der kommenden Ortsteilzeitung die Anwohner des Ortsteiles Rieth über den Zustand des Brunnens sowie über die Planung der Bepflanzung informieren.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., erkundigte sich, ob die Pflege und Gestaltung des Brunnens im Rahmen des Schulgartenunterrichtes erfolgen könnte.

Frau Dr. Ehler, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, äußerte ihre Zustimmung zu der Idee von Herrn Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., und schlug vor. Gemüsepflanzen in Betracht zu ziehen.

Der Vertreter der Vilnius Passage KG wollte wissen, aus welchen Gründen bis jetzt noch keine Planung für die Gestaltung des Platzes vor der Vilnius Passage erfolgt ist. Des Weiteren erkundigte er sich, inwieweit eine Prüfung des Grundes für den Wasserverlust erfolgt ist.

Der Leiter des Garten- und Friedhofamtes nahm hierzu Stellung.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, schlug vor, dass der Leiter des Garten- und Friedhofamtes an der nächsten Sitzung des Ortsteilrates Rieth mit teilnimmt, um eine geeignete Lösung für den Brunnen vor der Vilnius Passage zu finden.

Der Leiter des Garten- und Friedhofamtes erklärte sich mit dem Vorschlag einverstanden.

zur Kenntnis genommen

- 5.7. **Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 28.01.2015** 0168/15
Feinkostfabrik
BE: Fragesteller Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, äußerte seinen Unmut über die Vermüllung eines Grundstückes mitten in Erfurt. Er führte zu den Missständen auf dem Grundstück aus und erklärte, dass die benachbarte Firma die Missstände nicht länger hinnehmen will und diese Überlegungen bezüglich einer Abwanderung führen.

Herr Metz, Fraktion SPD, erkundigte sich, inwieweit Ersatzvornahmen bis jetzt unternommen wurden.

Der Leiter des Umwelt- Naturschutzamtes teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass er bereit ist. Weitere Informationen im nichtöffentlichen Teil zu der Thematik zu geben.

zur Kenntnis genommen

- 5.8. **Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 28.01.2015** 0173/15
Sicherung Kreuzungsbereich Eichenstraße an den Querungen Neuwerkstraße/Regierungsstraße
BE: Fragesteller Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., fragte nach, ob die Möglichkeit besteht je ein Schild "Achtung Fahrradfahrer" an der Kreuzung Eichenstraße Querung Neuwerkstraße und Eichenstraße Querung Regierungsstraße aufzustellen.

Der zuständige Mitarbeiter sicherte eine Prüfung zu.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, schlug vor, diesen Sachverhalt im Arbeitskreis Radverkehr zu diskutieren und den Ausschuss zu einem späteren Zeitpunkt darüber zu informieren. Er wies jedoch darauf hin, dass durch die Aufstellung der Schilder eine neue Gefahrensituation entstehen könnte, da die Fahrradfahrer auf den Hinweis "Vorsicht Fahrradfahrer" bestehen könnten.

In diesem Zusammenhang wies die Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt darauf hin, dass eine Bordsteinabsenkung im Bereich Eichenstraße Querung Neuwerkstraße sinnvoll wäre.

Es erging folgende Festlegung:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht je ein Schild "Achtung Fahrradfahrer" an der Eichenstraße Querung Neuwerkstraße und Eichenstraße Querung Regierungsstraße unter Einbeziehung des Arbeitskreises Radverkehr aufzustellen. Des Weiteren, soll geprüft werden, ob eine Bordsteinabsenkung im Bereich Eichenstraße Querung Neuwerkstraße erfolgen kann.	WV: 30.04.2015	DS 0387/15
---	-------------------	---------------

zur Kenntnis genommen

- 5.9. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 28.01.2015 0218/15**
Dringliche Anfrage - Aktueller Stand und mögliche Auswirkungen von Planveränderungen beim Komplexprojekt Rathausbrücke
BE: Fragesteller Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE.
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der TOP 5.9 wurde zusammen mit dem TOP 6.3, dem TOP 7.2 und dem TOP 7.2.1 behandelt.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass ein Vertreter der Bürgerinitiative " Stadtbäume statt Leerräume " anwesend ist und bat um das Rederecht für ihn.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., stellte den Antrag auf Rederecht zur Abstimmung. Hiergegen erhob sich von Seiten der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Die folgenden Anmerkungen und Fragen wurden durch den Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes beantwortet:

- Der Vertreter der Bürgerinitiative bedankte sich bei der Verwaltung dafür, dass diese auf die Bürgerinitiative eingehen und somit eine Zusammenarbeit stattfindet. Er wies daraufhin, dass die Bürgerinitiative die Planung bzw. den Bau der Rathausbrücke auch vorantreiben wollen. Der Vertreter der Bürgerinitiative erkundigte sich, wie genau die neue Beauftragung des Planungsbüros nach dem letzten Stadtrat lautet. Des Weiteren, wollte er wissen, wie das weitere Verfahren in Bezug auf die Bäume ist. Er erklärte, dass aus der Sicht der Bürgerinitiative durch den Neubau der Rathausbrücke die Krämerbrücke in den Hintergrund treten könnte.
- Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., schlug ein Workshop "Rathausbrücke" vor, um einige offene Fragen zu klären.
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, wollte wissen, ob die einzuholende denkmalschutz-rechtliche Genehmigung als Bescheid oder nur als Information an die Verwaltung vorliegt.

- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, äußerte seine Zustimmung zu dem Workshop. Er wollten wissen, ob durch einen neuen Brückenunterbau und die weitere Nutzung der alten Widerlager die angrenzenden Bäume erhalten bleiben können. Herr Kallenbach, Fraktion CDU, wies auf den damaligen Stadtratsbeschluss hin, indem die Mindestbreite der Brücke neun Meter beträgt. Daher wollte er wissen, aus welchen Gründen die Brücke breiter geplant wurde, als notwendig. Er bat, um die Beratung des Formulierungsvorschlages für die Haushaltsbefragung im Ausschuss.
- Herr Warnecke, Fraktion SPD, hinterfragte, ob die Verwaltung in dauernden Gesprächen mit dem Planungsbüro ist. Er fragte auch, ob die Ersatzpflanzung der Bäume an der gleichen Stelle möglich sei. Des Weiteren, erkundigte er sich nach dem Stand der Haushaltsbefragung zur Thematik "Begehbarkeit der Halbinsel Rathausbrücke".
- Herr Frenzel, Fraktion SPD, fragte nach, ob der Baubeginn bzw. die Fördermittel für den Bau der Rathausbrücke somit erledigt wären, da ein Baubeginn noch nicht in Sicht ist.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes wies die Ausschussmitglieder und den Vertreter der Bürgerinitiative darauf hin, dass keine Beauftragung an das Planungsbüro ergangen ist, da hierzu kein Stadtratsbeschluss gefasst wurde.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes informierte die Ausschussmitglieder und die anwesenden Gästen, dass ab dem 13.02.2015 auf der Internetseite www.erfurt.de ein Informationsforum und ein Online-Forum geschaltet wird. In dem sind zahlreiche Informationen zur Thematik Rathausbrücke zusammengestellt. Des Weiteren, wird ein Online-Forum für vier Wochen freigeschaltet. Die hier zusammenlaufenden Informationen und Anmerkungen werden von der Verwaltung aufgearbeitet und zusammengefasst.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes bat den Vertreter der Bürgerinitiative eine Gesprächsrunde an. Der Vertreter der Bürgerinitiative nahm dies dankend an und bat darum das Planungsbüro auch zu diesem Termin einzuladen.

Es erging folgende Festlegung:

<p>Die Verwaltung wird beauftragt den Bau- und Verkehrsausschuss den Formulierungsvorschlag zur Thematik Rathausbrücke für die Haushaltsbefragung vorzulegen. Die Formulierung für die Haushaltsbefragung soll in Zusammenarbeit mit der Bürgerinitiative und den Fraktionen erarbeitet werden.</p>	<p>WV: 19.03.2015</p>	<p>DS 0388/15</p>
---	---------------------------	-----------------------

zur Kenntnis genommen

6. Festlegungen des Ausschusses

- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 08.01.2015 zum TOP 7.3 Komplexobjekt Mittelhäuser Kreuz 5.BA (DS 2523/14); hier: Grundstücksankäufe
BE: Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften 0099/15

Siehe TOP 2 Änderung der Tagesordnung

zur Kenntnis genommen

- 6.2. Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 18.12.2014 zum TOP 10.28 (DS 2181/14 - Einwohnerantrag gem. § 16 ThürKO: "Geschwindigkeitsbegrenzung und LKW-Fahrverbot für Hochstedt und Vieselbach") - Behandlung der Thematik 0227/15
BE: Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
hinzugezogen: Vertreter der Bürgerinitiative

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., beantragte das Rederecht für die Ortsteilbürgermeisterin von Hochstedt, Vertreterin der Bürgerinitiative und den Bewohner des Ortsteils Hochstedt.

Hiergegen erhob sich von Seiten der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Der zuständige Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes teilte den Ausschussmitgliedern und anwesenden Gäste mit, dass durch den Zustand der Straße durch die beiden Ortsteile die Geschwindigkeit auf 30 km/h reduziert werden könnte und ein Lkw-Nachtfahrverbot erwirkt werden könnte, wenn die angrenzenden Landkreise dem zustimmen.

Die folgenden Nachfragen bzw. Hinweise der Ausschussmitglieder, die Vertreterin der Bürgerinitiative und dem Bewohner des Ortsteils Hochstedt wurden durch den Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes, den zuständigen Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes und den zuständigen Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung beantwortet:

- Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., erkundigte sich, ob es nicht eine Möglichkeit im Rahmen des BImSchV gibt, um eine dauerhafte Geschwindigkeitsbegrenzung und das Lkw-Fahrverbot zu erwirken. Er fragte auch, ob eine bessere Beschilderung des GVZ-Zentrums den Lkw-Suchverkehr im Ortsteil Vieselbach und Hochstedt minimiert werden könnte.
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, hinterfragte, welche Auswirkungen das Lkw-Fahrverbot in den Ortsteilen Vieselbach und Hochstedt für die angrenzenden Ortsteile vor allem für die Ortsteilverbindung Vieselbach-Wallichen hätte.

- Die Vertreterin der Bürgerinitiative erklärte, dass eine bessere Beschilderung des GVZ-Zentrums eine Minimierung des Lkw-Verkehrs im Ortsteil Vieselbach zur Folge hätte. Jedoch dadurch nicht das Problem nicht ganz gelöst sei. Daher bat Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h beizubehalten und ein ganztägiges Lkw-Fahrverbot einzuführen. Jedoch sollte ein Schild "Anlieger frei" zeitgleich angebracht werden. Sie teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass zwei unabhängige Erschütterungsgutachten für die Ortsteile Vieselbach und Hochstedt vorliegen und hier deutliche Überschreitungen der DIN4150 II nachgewiesen werden konnten. Sie bat um die Teilnahme der Verwaltung bei der nächsten Ortsteilratssitzung, um über diese Thematik zu sprechen und eine dauerhafte Lösung für die Ortsteile zu finden.
- Ein Bewohner des Ortsteils Hochstedt erkundigte sich, inwieweit die Engstelle im Ortsteil Hochstedt auch eine Möglichkeit sei, um das Lkw-Fahrverbot dauerhaft durchzusetzen.
- Die Ortsteilbürgermeisterin von Hochstedt teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass das Lkw aufkommen in den Ortsteilen enorm zu genommen haben.

Es erging folgende Festlegung:

Die Verwaltung wird beauftragt den Bau- und Verkehrsausschuss über den aktuellen Sachstand zu der Thematik "Lkw-Fahrverbot für Vieselbach und Hochstedt" nach der erfolgten Beratung im Ortsteilrat zu informieren.	WV: 30.04.2015	DS 0389/15
---	-------------------	---------------

vertagt

- 6.3. Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 28.01.2015 zum TOP 9.16 (DS 2494/14 - Ersatzpflanzungen von Bäumen an der Rathausbrücke) 0254/15**
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr hinzugezogen: Vertreter der Bürgerinitiative " Stadtbäume statt Leerräume!"

Siehe TOP 5.9

zur Kenntnis genommen

7. Informationen

- 7.1. Gewässerrandstreifen als Gewässerschutzmaßnahme bei angrenzender landwirtschaftlicher Nutzung auf städtischen Grundstücken 2170/14
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes

Frau Dr. Ehler, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, erkundigte sich, aus welchen Gründen dieses Thema nicht in dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt Beratungsgegenstand ist.

Der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes führte hierzu aus.

Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE., erkundigte sich, aus welchen Gründen die Fördermöglichkeiten nicht von den Landwirten genutzt werden.

Der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes nahm hierzu Stellung.

Frau Dr. Ehler, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, wollte wissen, inwieweit die Attraktivität der Förderung durch EFRE bei den Landwirten steigen könnte.

Der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes erklärte, dass die EFRE-Förderung bzw. KULAP-Förderung unterschiedliche Fördermöglichkeiten beinhaltet.

zur Kenntnis genommen

- 7.2. Vertagung aus der Sitzung BuV vom 08.01.2015 0016/15
Dringliche Informationsaufforderung - Stand der Planungen einer schmaleren Rathausbrücke gem. DS 2629/10
BE: Frau Dr. Ehler, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Siehe TOP 5.9

zur Kenntnis genommen

- 7.2.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom TOP 8.1 0101/15
Stand der Planungen einer schmaleren Rathausbrücke (DS 0016/15); hier: Verfahrensstand
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Siehe TOP 5.9

zur Kenntnis genommen

7.3. Vertagung aus der Sitzung BuV vom 08.01.2015
Dringliche Informationsaufforderung - Parkraumüberwachung und Vorgaben der Vorgartensatzung
BE: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD
hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit; Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

0036/15

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, bedankte sich für die Beantwortung der Nachfragen.
Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, wies daraufhin, dass an der Ecke Nordhäuser Straße-Moritzwallstraße Baufahrzeuge auf den Gehwegen bzw. in den "Vorgärten" abgestellt werden.
Frau Dr. Ehler, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, schlug vor, auch hier eine Informationsseite zur Thematik "Nordhäuser Straße" auf der Internetseite www.erfurt.de, wie auch im Rahmen der Rathausbrücke, durchzuführen.
Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass die Verwaltung daran arbeitet.

zur Kenntnis genommen

7.4. Sonstige Informationen

Es wurden keine sonstigen Informationen zu Protokoll gegeben.

gez. Bärwolff
Vorsitzender

gez. 
Schriftführerin